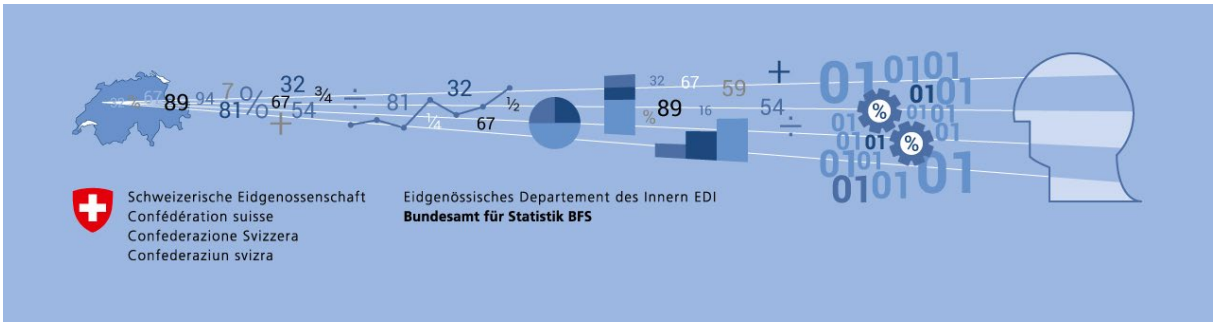


Medienmitteilung

Sperrfrist: 5.12.2024, 8.30 Uhr

10 Tourismus

Touristische Beherbergung in der Sommersaison 2024

Die Logiernächtezahl erreicht in der Sommersaison 2024 einen neuen Rekord

Die Schweizer Hotellerie verzeichnete in der Sommersaison 2024 (Mai bis Oktober) mit insgesamt 24,4 Millionen Logiernächten einen neuen Höchstwert. Gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode erhöhte sich die Logiernächtezahl um 1,6% (+395 000). Die ausländische Nachfrage stieg um 3,9% auf 13,0 Millionen Logiernächte (+491 000). Die inländische Nachfrage verzeichnete ein Minus von 0,8% und erreichte ein Total von 11,4 Millionen Logiernächten (−96 000). Dies geht aus den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

Die touristische Sommersaison war zwischen Juni und September zeitweise von starken Unwettern geprägt, insbesondere in den Bergregionen und im Tessin, wo es lokal zu teils sehr grossen Schäden kam.

Dennoch fiel die Nachfrage ausser im September (−1,4%) in allen Monaten der Sommersaison 2024 höher aus als im Vorjahr. Die monatlichen Zunahmen lagen zwischen 0,3% im Juli und Oktober und 5,0% im Mai. Insgesamt konnte der Anstieg der ausländischen Übernachtungen den leichten Rückgang der inländischen Nachfrage in dieser Saison kompensieren.

	Sommersaison 2024	Veränderung in % [1]	Veränderung der inländischen Nachfrage in % [1]	Veränderung der ausländischen Nachfrage in % [1]
Total	**24 381 931**	**+1,6**	**−0,8**	**+3,9**
Mai	3 383 500	+5,0	+2,9	+6,9
Juni	4 066 431	+2,4	−0,6	+4,9
Juli	4 767 417	+0,3	−2,8	+3,1
August	4 809 118	+3,6	+4,3	+3,1
September	4 019 541	−1,4	−5,7	+2,9
Oktober	3 335 924	+0,3	−2,4	+3,4

[1] im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode

Neuer Rekord bei der Nachfrage aus Amerika

Mit insgesamt 13,0 Millionen Logiernächten ausländischer Gäste war die Sommersaison 2024 dank des anhaltenden Wachstums der ausländischen Nachfrage (+491 000 Logiernächte / +3,9% gegenüber der gleichen Vorjahresperiode) eine der besten der letzten Jahrzehnte. Damit setzten sich

die markanten Zunahmen der ausländischen Gäste in den Sommersaisons 2022 (+87,1%) und 2023 (+18,1%) fort. Das Ergebnis überstieg zudem erstmals das Logiernächteniveau vom Sommer 2019 (+1,2%).

Vier der fünf Kontinente sorgten für eine höhere Nachfrage als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die Gäste aus Amerika verbuchten mit 3,0 Millionen Logiernächten einen neuen Höchstwert (+349 000 / +13,1%). Die USA verzeichneten den stärksten absoluten Anstieg aller Herkunftsländer (+285 000 / +13,5%) und mit insgesamt 2,4 Millionen Logiernächten das beste Ergebnis seit 1985.

Mit 2,9 Millionen Logiernächten war auch bei den asiatischen Gästen eine markante Zunahme festzustellen (+163 000 / +5,9%). Dazu trug insbesondere die Nachfrage aus China (+128 000 / +35,8%) und Indien (+45 000 / +10,3%) bei. Demgegenüber verringerte sich die Nachfrage aus den Golfstaaten um 58 000 Logiernächte (–9,6%). Die Sommersaison 2024 blieb um 22,0% hinter jener von 2019 zurück und die Logiernächtezahl der chinesischen Gäste nahm zwar 2024 zu, lag aber nach wie vor deutlich unter dem Wert von 2019 (–48,8%).

Die Nachfrage aus Europa ging leicht zurück auf 6,6 Millionen Logiernächte (–30 000 / –0,4%). Das Vereinigte Königreich verzeichnete mit 77 000 Logiernächten weniger (–8,4%) die stärkste absolute Abnahme aller ausländischen Herkunftsländer, gefolgt von Deutschland (–27 000 / –1,3%). Demgegenüber registrierte Frankreich den grössten absoluten Anstieg der europäischen Herkunftsländer (+34 000 / +4,5%). Verglichen mit 2019 fiel die europäische Nachfrage leicht höher aus (+1,7%).

Inländische Nachfrage leicht rückläufig

In der touristischen Sommersaison 2024 verringerte sich Nachfrage der einheimischen Gäste leicht auf 11,4 Millionen Logiernächte (–96 000 / –0,8%). Sie blieb damit aber auf einem hohen Niveau. Die inländische Nachfrage war 2024 in den meisten Monaten rückläufig, ausgenommen im Mai (+44 000 / +2,9%) und im August (+91 000 / +4,3%). Das Minus in den anderen Monaten lag zwischen 0,6% im Juni (–10 000) und 5,7% im September (–117 000).

Logiernächteplus in den meisten Tourismusregionen

In der Sommersaison 2024 wiesen acht von dreizehn Tourismusregionen gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode ein Logiernächteplus aus. Den grössten absoluten Anstieg verzeichnete Zürich Region (+187 000 / +4,7%), gefolgt von Genf (+96 000 / +4,8%) und Bern Region (+73 000 / +1,9%). Wallis (–57 000 / –2,6%) und Tessin (–29 000 / –1,7%) registrierten dagegen die stärksten Rückgänge. Auch in Graubünden war ein leichtes Minus zu verbuchen (–9 000 / –0,4%).

Die Logiernächte der ausländischen Gäste fielen in der Sommersaison 2024 in allen Tourismusregionen mit Ausnahme von Fribourg Region (–4,5%) höher aus als 2023. Demgegenüber ging die inländische Nachfrage in neun der dreizehn Tourismusregionen zurück. Da Bern Region und Wallis stark von den Unwettern betroffen waren, nahmen dort die Logiernächte der inländischen Gäste am markantesten ab (–7,0% bzw. –6,6%). Auch in den Tourismusregionen Tessin und Graubünden stand die Nachfrage infolge der widrigen Wetterbedingungen um 3,5% bzw. 2,0% im Minus. In den städtischen Regionen nahmen die Logiernächte inländischer Gäste dagegen stark zu, ebenso wie in Genf (+13,1%) und Zürich Region (+11,4%).

Auskunft

Isabelle Portenier, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 65 74, E-Mail: Info-Tour@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Die Grafiken sind auf folgender Webseite verfügbar (unter «Weiterführende Informationen», Reiter «Grafiken»):
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/tourismus/beherbergung/hotellerie.html
Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2024-0437
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Schweizer Tourismusverband (STV), Schweiz Tourismus (ST), HotellerieSuisse (HS), GastroSuisse (GS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) haben diese Medienmitteilung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten.

T1 Kumulierte Logiernächte der Sommersaison (Mai-Oktober) nach Kanton und Tourismusregion, 2022-2024

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2022	2023	2024	Veränderung 2022/2023		Veränderung 2023/2024	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	**22 476 064**	**23 986 717**	**24 381 931**	**1 510 653**	**6,7**	**395 214**	**1,6**
BE	3 427 319	3 895 426	3 980 957	468 107	13,7	85 531	2,2
ZH	3 339 518	3 658 314	3 845 349	318 796	9,5	187 035	5,1
GR	2 637 598	2 524 904	2 515 742	–112 694	–4,3	–9 162	–0,4
VS	1 979 885	2 197 592	2 140 192	217 707	11,0	–57 400	–2,6
GE	1 751 919	1 999 435	2 095 839	247 516	14,1	96 404	4,8
VD	1 629 050	1 731 839	1 742 579	102 789	6,3	10 740	0,6
TI	1 847 681	1 736 262	1 707 276	–111 419	–6,0	–28 986	–1,7
LU	1 320 723	1 468 942	1 545 096	148 219	11,2	76 154	5,2
BS	794 521	813 157	857 067	18 636	2,3	43 910	5,4
SG	630 165	653 842	625 111	23 677	3,8	–28 731	–4,4
AG	423 080	483 885	509 648	60 805	14,4	25 763	5,3
SZ	345 285	370 740	374 236	25 455	7,4	3 496	0,9
OW	264 717	326 363	328 024	61 646	23,3	1 661	0,5
FR	296 577	306 943	290 943	10 366	3,5	–16 000	–5,2
SO	253 560	258 176	257 938	4 616	1,8	–238	–0,1
TG	251 530	244 217	251 841	–7 313	–2,9	7 624	3,1
NW	186 267	204 400	195 529	18 133	9,7	–8 871	–4,3
NE	175 324	173 610	166 623	–1 714	–1,0	–6 987	–4,0
BL	134 583	153 082	162 489	18 499	13,7	9 407	6,1
ZG	154 114	164 700	160 050	10 586	6,9	–4 650	–2,8
UR	170 225	152 495	154 612	–17 730	–10,4	2 117	1,4
AI	129 674	134 039	137 347	4 365	3,4	3 308	2,5
GL	86 893	93 565	95 424	6 672	7,7	1 859	2,0
SH	92 295	89 488	87 979	–2 807	–3,0	–1 509	–1,7
JU	79 432	79 727	82 057	295	0,4	2 330	2,9
AR	74 129	71 574	71 983	–2 555	–3,4	409	0,6

Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2022	2023	2024	Veränderung 2022/2023		Veränderung 2023/2024	
				absolut	in %	absolut	in %
Total	**22 476 064**	**23 986 717**	**24 381 931**	**1 510 653**	**6,7**	**395 214**	**1,6**
Zürich Region	3 663 478	3 999 180	4 186 587	335 702	9,2	187 407	4,7
Bern Region	3 302 413	3 769 970	3 842 993	467 557	14,2	73 023	1,9
Luzern / Vierwaldstättersee	2 211 033	2 447 464	2 516 191	236 431	10,7	68 727	2,8
Graubünden	2 637 598	2 524 904	2 515 742	–112 694	–4,3	–9 162	–0,4
Wallis	1 979 885	2 197 592	2 140 192	217 707	11,0	–57 400	–2,6
Genf	1 751 919	1 999 435	2 095 839	247 516	14,1	96 404	4,8
Waadt	1 629 050	1 731 839	1 742 579	102 789	6,3	10 740	0,6
Tessin	1 847 681	1 736 262	1 707 276	–111 419	–6,0	–28 986	–1,7
Ostschweiz	1 232 123	1 256 010	1 238 220	23 887	1,9	–17 790	–1,4
Basel Region	929 104	966 239	1 019 556	37 135	4,0	53 317	5,5
Aargau und Solothurn Region	615 541	672 086	699 169	56 545	9,2	27 083	4,0
Jura & Drei-Seen-Land	379 662	378 793	386 644	–869	–0,2	7 851	2,1
Fribourg Region	296 577	306 943	290 943	10 366	3,5	–16 000	–5,2

T2 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte in der Sommersaison (Mai bis Oktober) nach Gästeherkunftsland, 2023–2024

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						
	Ankünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer
	2023	2024	in %[1]	2023	2024	in %[1]	2024
Total	**12 430 758**	**12 721 173**	**2,3**	**23 986 717**	**24 381 931**	**1,6**	**1,9**
Schweiz	**6 184 453**	**6 174 918**	**–0,2**	**11 492 212**	**11 396 265**	**–0,8**	**1,8**
Total Ausland	**6 246 305**	**6 546 255**	**4,8**	**12 494 505**	**12 985 666**	**3,9**	**2,0**
Vereinigte Staaten	1 032 381	1 172 167	13,5	2 101 153	2 385 806	13,5	2,0
Deutschland	1 026 853	1 008 604	–1,8	2 119 107	2 092 340	–1,3	2,1
Vereinigtes Königreich	445 741	405 110	–9,1	914 834	837 718	–8,4	2,1
Frankreich	450 369	472 479	4,9	761 100	795 428	4,5	1,7
Golf-Staaten	231 200	209 096	–9,6	607 199	548 785	–9,6	2,6
China	237 880	329 443	38,5	356 477	484 177	35,8	1,5
Indien	199 340	218 799	9,8	434 328	479 265	10,3	2,2
Italien	235 954	237 629	0,7	438 141	432 916	–1,2	1,8
Niederlande	232 108	230 681	–0,6	428 441	430 553	0,5	1,9
Belgien	122 201	122 452	0,2	344 727	328 745	–4,6	2,7
Australien, Neuseeland, Ozeanien	141 788	142 854	0,8	284 931	291 005	2,1	2,0
Spanien	146 979	155 607	5,9	270 673	281 757	4,1	1,8
Korea (Süd-)	169 966	176 318	3,7	271 030	274 219	1,2	1,6
Kanada	105 184	110 562	5,1	211 454	223 874	5,9	2,0
Österreich	108 862	106 275	–2,4	212 967	214 349	0,6	2,0
Taiwan (Chinesisches Taipei)	103 236	139 922	35,5	154 081	205 511	33,4	1,5
Japan	74 399	100 064	34,5	139 817	178 185	27,4	1,8
Brasilien	64 993	77 890	19,8	141 926	165 301	16,5	2,1
Zentralamerika, Karibik	58 442	67 813	16,0	117 546	136 113	15,8	2,0
Polen	48 039	54 367	13,2	112 626	122 788	9,0	2,3
Israel	58 946	52 712	–10,6	133 719	120 806	–9,7	2,3
Singapur	60 544	58 021	–4,2	121 426	117 607	–3,1	2,0
Übriges Süd- und Ostasien	51 869	53 524	3,2	99 429	99 893	0,5	1,9
Thailand	74 738	54 445	–27,2	120 728	91 553	–24,2	1,7
Hongkong	46 514	50 914	9,5	78 442	86 909	10,8	1,7
Dänemark	38 577	42 691	10,7	75 008	83 481	11,3	2,0
Übriges Europa	43 854	41 689	–4,9	92 998	82 294	–11,5	2,0
Portugal	34 919	41 308	18,3	72 142	81 906	13,5	2,0
Schweden	42 372	40 892	–3,5	81 549	78 387	–3,9	1,9
Türkei	30 104	38 140	26,7	58 766	75 438	28,4	2,0
Tschechien	33 396	32 755	–1,9	70 552	70 165	–0,5	2,1
Übriges Afrika	24 576	21 894	–10,9	70 868	68 550	–3,3	3,1
Malaysia	43 496	37 610	–13,5	74 057	66 779	–9,8	1,8
Übriges Westasien	25 523	27 208	6,6	60 710	65 417	7,8	2,4
Übriges Südamerika	27 323	31 608	15,7	56 922	63 449	11,5	2,0
Rumänien	25 522	27 396	7,3	58 974	62 628	6,2	2,3
Irland	27 733	30 016	8,2	56 378	61 207	8,6	2,0
Ungarn	21 626	22 448	3,8	49 429	52 435	6,1	2,3
Norwegen	24 649	26 511	7,6	46 773	50 637	8,3	1,9
Luxemburg	25 114	23 732	–5,5	50 096	48 954	–2,3	2,1
Russland	20 234	20 769	2,6	49 981	48 197	–3,6	2,3
Indonesien	31 541	25 626	–18,8	54 551	47 373	–13,2	1,8
Philippinen	20 329	21 029	3,4	44 767	47 331	5,7	2,3
Griechenland	16 257	18 996	16,8	36 294	42 510	17,1	2,2
Ukraine	19 335	20 876	8,0	40 427	41 767	3,3	2,0
Finnland	21 459	20 256	–5,6	44 704	41 488	–7,2	2,0
Baltische Staaten	18 370	18 081	–1,6	38 939	37 083	–4,8	2,1
Argentinien	13 697	15 542	13,5	28 735	32 291	12,4	2,1
Übriges Nordafrika	10 403	12 177	17,1	28 150	30 290	7,6	2,5
Südafrika	10 986	10 341	–5,9	27 466	26 910	–2,0	2,6
Slowakei	9 092	10 041	10,4	21 740	25 047	15,2	2,5
Bulgarien	11 365	12 224	7,6	23 979	24 264	1,2	2,0
Ägypten	7 148	7 741	8,3	18 314	21 494	17,4	2,8
Kroatien	7 605	8 082	6,3	19 989	19 885	–0,5	2,5
Slowenien	7 700	8 451	9,8	17 708	18 483	4,4	2,2
Liechtenstein	10 363	10 221	–1,4	18 921	18 446	–2,5	1,8
Serbien	7 338	6 585	–10,3	16 385	14 272	–12,9	2,2
Island	3 416	3 087	–9,6	7 276	6 385	–12,2	2,1
Belarus	2 357	2 484	5,4	4 655	4 820	3,5	1,9

[1] Veränderungsrate in %

T3 Monatliche Entwicklung der Logiernächte

	Logierächte		Variation	
	2023	2024	in %	absolut
Mai	3 221 189	3 383 500	5,0%	162 311
Juni	3 971 449	4 066 431	2,4%	94 982
Juli	4 751 375	4 767 417	0,3%	16 042
August	4 640 759	4 809 118	3,6%	168 359
September	4 076 775	4 019 541	-1,4%	-57 234
Oktober	3 325 170	3 335 924	0,3%	10 754
Sommersaison	23 986 717	24 381 931	1,6%	395 214